



HÄRTHA
G R O U P
SURFACE TECHNOLOGIES

WIR VERBESSERN, WAS ENTSCHEIDET.

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024



Liebe Freunde der HÄRTHA Group,

Nachhaltigkeit ist unser Geschäftsmodell!

Als Spezialist für Oberflächentechnik verbessern wir mit unseren Wärmebehandlungsverfahren die Langlebigkeit und den Verschleisschutz metallischer Bauteile.

Neben vielen anderen Anwendungen unterstützt unsere Dienstleistung aktiv die Entwicklung und den Betrieb erneuerbarer Energien wie z. B. Windkraft und der Elektromobilität. Unser Geschäftsmodell leistet einen entscheidenden Beitrag zur Schonung natürlicher Ressourcen zur Energiewende und zum Klimaschutz.

Nachhaltigkeit ist für uns jedoch nicht nur ein Geschäftsziel, sondern ein integraler Bestandteil unseres Unternehmens – nicht nur als wirtschaftliche Notwendigkeit, sondern auch als innere Haltung. Viele unserer Mitarbeitenden haben Kinder oder Enkelkinder und möchten einen intakten Planeten für zukünftige Generationen hinterlassen.

Im Jahr 2024 lag unser Hauptaugenmerk auf der systematischen Steigerung der Energieeffizienz an allen unseren Produktionsstandorten. Während wir in den vergangenen Jahren signifikante Investitionen in die nachhaltige Energieversorgung getätigt haben, etwa durch Photovoltaikanlagen an mehreren Standorten, haben wir uns im vergangenen Jahr verstärkt darauf konzentriert, die Energieeffizienz zu optimieren.

Unsere Teams vor Ort haben zahlreiche Projekte umgesetzt, um den Energieverbrauch weiter zu senken und die Ressourcennutzung zu verbessern. Dabei haben wir nicht nur in moderne Brennwertechnik investiert, sondern auch innovative Lösungen zur Reduktion von Energieverlusten und zur Verbesserung der Betriebsabläufe eingeführt. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, unsere CO₂-Emissionen zu minimieren und gleichzeitig die Produktivität und Wirtschaftlichkeit unserer Produktionsprozesse zu steigern.

Danke an alle Beteiligten. Wir versprechen diesen Weg konsequent weiter zu gehen.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Sven Killmer

Sven Killmer, CEO



Sven Killmer, CEO

ÜBER DIE HÄRTHA GROUP



[Stand 31.12.2024]

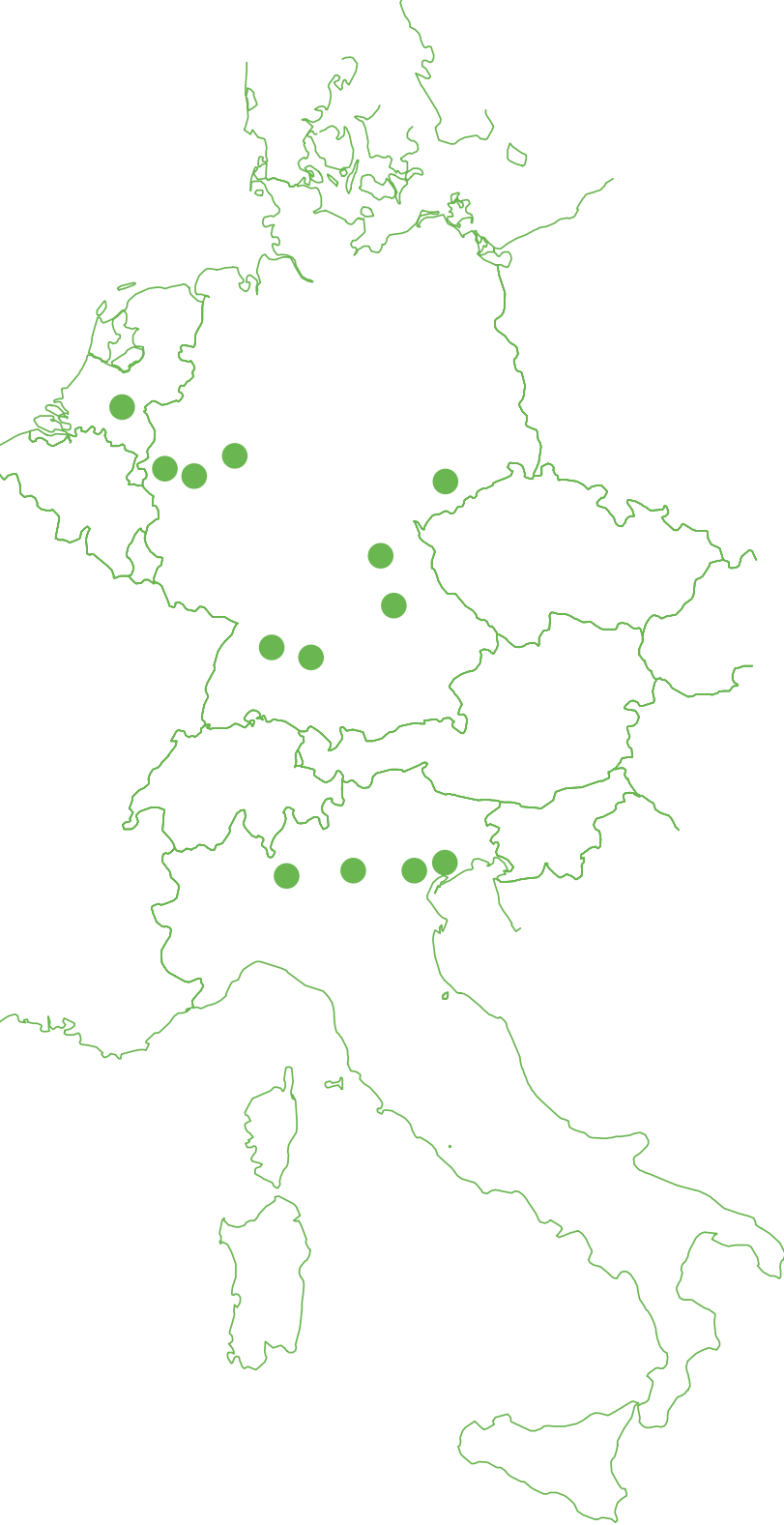
WIR VERBESSERN, WAS ENTSCHEIDET.

Wir veredeln Bauteile und machen sie dadurch widerstandsfähiger, zäher und belastbarer. Perfekionierte Wärmebehandlungsverfahren, Beschichtungslösungen und eine Verpflichtung zu höchster Qualität. Das sind die tragenden Säulen unseres erfolgreichen Geschäftsmodells.

Mehr unter: [haertha.de](https://www.haertha.de)

Unser Unternehmensvideo finden Sie [hier](#):





Deutschland

- HÄRTHA – ALDENHOVEN GmbH
52457 Aldenhoven
- HÄRTHA – Weißenburg GmbH, Werk Cadolzburg
90556 Cadolzburg
- Härtereier Aribert Conrad GmbH
58640 Iserlohn
- Donau-Härtereier GmbH
89231 Neu-Ulm
- FORTE Wärmebehandlung GmbH
09366 Stollberg
- HÄNDLE Härtereier GmbH
72070 Tübingen
- HÄRTHA – Weißenburg GmbH, Hauptsitz
91781 Weißenburg
- HÄRTHA GROUP GmbH, Konzernzentrale
52477 Alsdorf

Niederlande

- SABO BOXTEL BV
5281 PK Boxtel

Italien

- HAERTHA – VERDELLO S.R.L., Werk Verona
37036 San Martino Buon Albergo (VR)
- HAERTHA COATING S.R.L.
37036 San Martino Buon Albergo (VR)
- VACUUM S.P.A.
20090 Trezzano sul Naviglio (MI)
- HAERTHA – VERDELLO S.R.L., Hauptsitz
24049 Verdello (BG)



MODERNSTE STANDORTE MIT NACHHALTIGER SPITZENTECHNOLOGIE

Aus State of the Art einen Dauerzustand machen. Das ist der Anspruch, der uns zu einem führenden Anbieter von Wärmebehandlungsverfahren und Beschichtungslösungen in Europa macht.

Für unsere Verfahren setzen wir auf modernste Technologien wie Plasmanitrieren, Vakuumhärten, Niederdruckaufkohlen und Induktivhärten. Dabei legen wir höchsten Wert auf reproduzierbare Qualität. Wir wissen: Jedes Bauteil, das unsere Öfen verlässt, muss in kritischen Situationen bestehen können.

Deshalb stimmen wir jedes Verfahren individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden ab. Unser fachkundiges Team berät Sie von Anfang bis Ende des Behandlungsprozesses. Gemeinsam wählen wir das Verfahren, das Ihre Anforderungen am besten erfüllt.



Unsere Verfahren im Überblick:

→ Nitrieren

Oxidieren, Gasnitrieren, Salzbadnitrieren, Nitrocarburieren, Nitrocarburieren mit Nachoxidation (NIOX und ALDOX), Plasmanitrieren, Tenifer-QPQ

→ Härten & Anlassen

Bainitisieren, Vergüten, Anlassen, Salzbadhärten, Schutzgashärten, Vakuumhärten, Vakuum-Löten

→ Randschichthärten

Induktivhärten, Carbonitrieren, Randschichthärten, Einsatzhärten, Niederdruckaufkohlen (LPC), Laserhärten

→ Glühen

Weichglühen, Spannungsarmglühen, Ausscheidungshärtung, Normalglühen, Lösungsglühen, Zwischenglühen

→ Beschichten

PVD-Beschichtung, DLC-Beschichtung, Phosphatieren

→ Zusatzleistungen

Richten von Stahl, Tiefkühlen, Magnetpulverrisprüfung, Reinigungsstrahlen, Materialanalyse, Härteprüfung, Metallografie



Wir investieren weiter in ressourcenschonende Spitzentechnologie.

Niederdruckaufkohlen (LPC) ist ein alternatives Verfahren zum Einsatzhärten unter Schutzgas. Der Stahl wird unter Aufkohlungsatmosphäre erhitzt auf eine Temperatur zwischen 900 °C und 1.000 °C. Hierbei reichert sich Kohlenstoff in der Randschicht an. Dadurch steigt die Härte der Bauteiloberfläche, der Kern bleibt hingegen verformbar. Danach folgen in der Regel Prozesse zum Härten und Anlassen.

Durch die Kombination aus dem Trägergas Acetylen und dem Vakuumofen ist das Niederdruckaufkohlen in Hinblick auf CO₂-Ausstoß besonders umweltschonend.

Vorteile:

- Gleichmäßige Einsatzhärte tiefen selbst bei komplexer Bauteilgeometrie
- Hohe Sauberkeit an der Bauteiloberfläche erfordert kein Strahlen im Anschluss
- Höhere Härte unter der Oberfläche und schneller als alternative Aufkohlungsmethoden
- Geringer Verzug
- Umweltfreundlich

ZUVERLÄSSIGKEIT,
WENN DIE NÄCHSTE
WERKSTATT 20.000 KM
ENTFERNT IST.



QUALITÄT, DIE ABHEBT.

Die Luft- und Raumfahrtbranche stellt höchste Anforderungen an Qualität, Präzision und Zuverlässigkeit. Mit der HÄRTHA GROUP entscheiden sich unsere Kunden für einen Partner, der diese Standards nicht nur erfüllt, sondern übertrifft.

Unsere zertifizierten Wärmebehandlungsverfahren und innovativen Beschichtungstechnologien sind genau das, was Bauteile benötigen, um extremen Bedingungen standzuhalten.



Technologie an der Spitze:

Maßgeschneiderte Verfahren, die Bauteile leistungsstark und langlebig machen.

Erfahrung zählt:

Jahrzehntelange Expertise in einer Branche, in der Fehler keine Option sind.

Nachweisbare Qualität:

100 % rückverfolgbare Prozesse für maximale Sicherheit.



Herausforderungen unserer Kunden:

- **Hohe Materialanforderungen:** Bauteile müssen extremen Temperaturen, Druck und Belastungen widerstehen.

- **Gewichtsoptimierung:** Weniger Gewicht ohne Kompromisse bei der Stabilität.

- **Strenge Vorschriften:** Die Einhaltung regulatorischer Standards wie EN 9100 und Nadcap ist unverzichtbar.

Unsere Lösungen:

- **Innovative Wärmebehandlungen:** Verfahren wie Vakuumhärten und Plasmanitrieren steigern die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer von Komponenten.

- **Höchste Präzision:** Mit Technologien, die jeden Mikrometer optimieren, garantieren wir gleichbleibend perfekte Ergebnisse.

- **Zertifizierte Qualität:** Unsere Zertifikate EN9100 und Nadcap sprechen für sich – Sicherheit und Zuverlässigkeit, auf die unsere Kunden vertrauen können.

VISION UND STRATEGIE

Mit unseren Technologien machen wir Produkte widerstandsfähiger, langlebiger und dadurch nachhaltiger.

Wir ermöglichen viele Schlüsseltechnologien zum Beispiel in der Windkraft, Medizintechnik oder Elektromobilität und verbessern dadurch Tag für Tag das Leben unserer Mitmenschen. Gleichzeitig realisieren wir ressourcenschonenden Umgang mit Rohstoffen in dem wir ihre Anwendungsdauer deutlich erhöhen. Mit dieser DNA machen wir bereits heute eine nachhaltige Welt und eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen möglich.

Zukünftigen Generation verpflichtet, wollen wir transformativen Wandel vorantreiben. Die Nachhaltigkeitsstrategie der HÄRTHA GROUP ist eng verbunden mit den 17 Zielen für Nachhaltige Entwicklung „Sustainable Development Goals (SDG)“ der Vereinten Nationen.

Um unseren Beitrag zu maximieren, konzentrieren wir uns auf bestimmte Themenfelder wie z. B. Nachhaltige Energieversorgung oder Energieeffizienz. In allen Bereichen haben wir uns konkrete Ziele gesetzt und verwenden messbare Indikatoren, um Fortschritte zu verfolgen und um alle Stakeholder einzubeziehen.

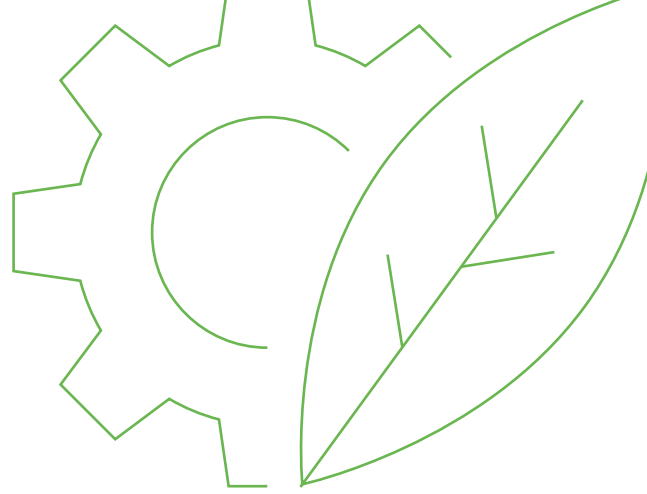
Für uns wichtig, ist unser Engagement und unsere Verpflichtung in der weltweiten Science Based Target Initiative (SBTi) zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

Die Verantwortung für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie ist eine wesentliche Kernaufgabe aller Führungskräfte. Im Rahmen dieser Aufgabe haben wir eine Organisation geschaffen, die wir personell, finanziell und kompetenzmäßig ausgestattet haben. Um den Stellenwert des Themas allen Mitarbeitern bewusst zu machen, haben wir intern eine gezielte Kommunikationsstrategie, verbunden mit Schulungen an allen Standorten mit allen Mitarbeitern, entwickelt und umgesetzt.

» Als CEO bin ich der oberste Nachhaltigkeitsverantwortliche der HÄRTHA GROUP. Für meinen Sohn und alle nachfolgenden Generationen gestalte ich die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit aus voller Überzeugung. Wirtschaftliches Denken und Verantwortung für unseren Planeten gehen dabei Hand in Hand . «

Sven Killmer, CEO





Nachhaltigkeit als Chance.

Um die relevanten Themen für die HÄRTHA GROUP zu identifizieren und zu bewerten, haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Ziel war es, die Bereiche zu identifizieren, in denen unsere Unternehmensgruppe die größte Hebelwirkung hat. Dadurch konnten wir wesentliche ESG-Anforderungen, Erwartungen von Stakeholdern und gesetzliche Vorschriften mit unserer Konzernstrategie verschmelzen.

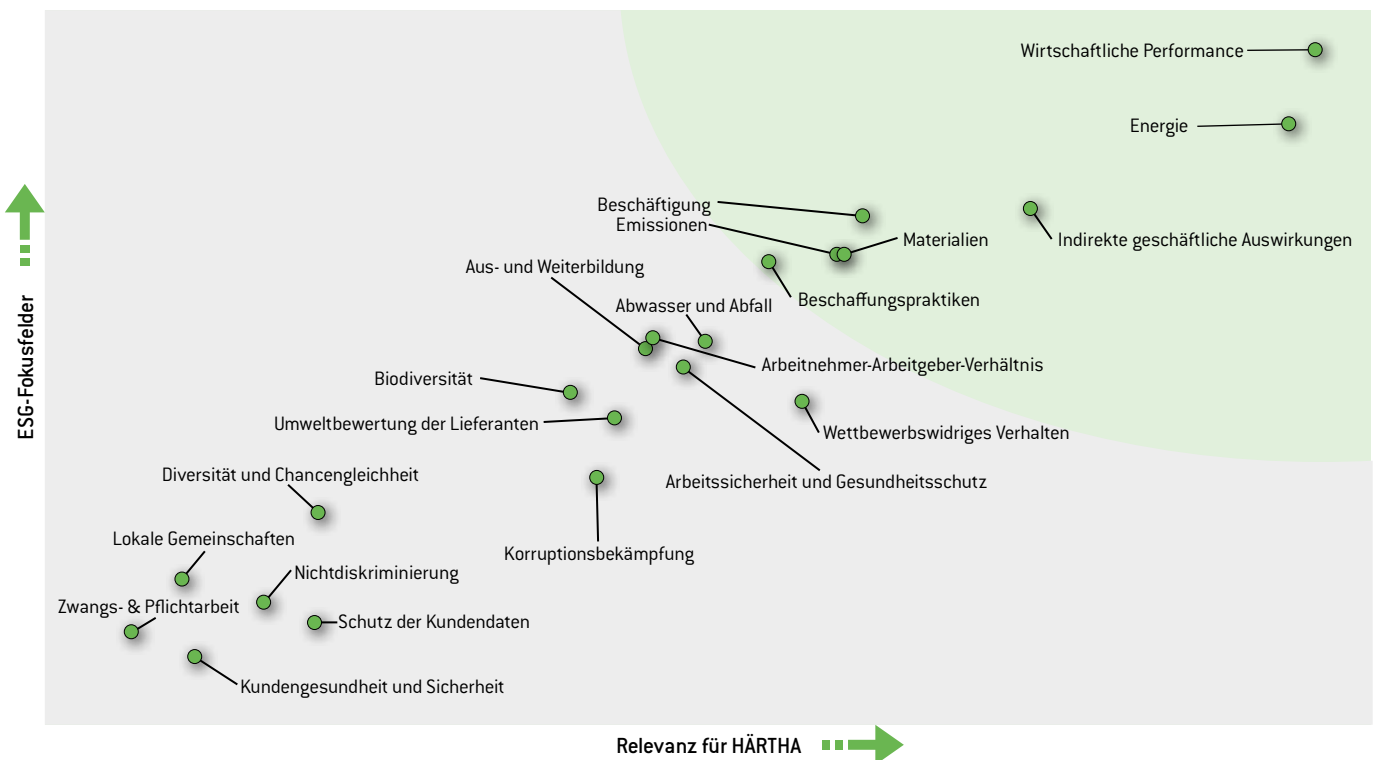
Um Nachhaltigkeitsleistung messbar, transparent und vergleichbar zu machen, orientiert sich die HÄRTHA GROUP an international etablierten Rahmenwerken wie z.B Global Reporting Initiative (GRI), Corporate Social Responsibility – Richtlinien Umsetzungsgesetz (CSR-RUG), diverse ESG-Nachhaltig-

keitsratings sowie Erwartungen von Stakeholdern.

Unsere Berichterstattung betrachten wir als Chance unsere Stärken und Schwächen zu identifizieren, Verbesserungspotenziale zu definieren und den Dialog als auch konkrete Aktivitäten mit allen Stakeholdern zu fördern.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden 55 Stakeholder, sowohl intern als auch extern, befragt; mit einigen wurden vertiefende persönliche Interviews geführt. Die Ergebnisse dieser umfangreichen Erhebung manifestieren sich in der folgenden Wesentlichkeitsmatrix. Die besonders relevanten Themen sind grün hinterlegt.

Wesentlichkeitsmatrix der HÄRTHA GROUP



NACHHALTIGE ENERGIEVERSORGUNG

Der Klimawandel ist zunehmend Realität.

Schnelles und entschlossenes Handeln ist erforderlich, um das 1,5 Grad Ziel des Pariser Klimaschutz Abkommens noch erreichen zu können. Als energieintensive Unternehmensgruppe sind wir besonders gefordert unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.

Wir stellen uns dieser Verantwortung.

Um eine saubere und nachhaltigere Umwelt für zukünftige Generation zu schaffen, transformieren wir die Energieversorgung der HÄRTHA GROUP mit hoher Geschwindigkeit Richtung erneuerbarer Energien.

Aus diesen und anderen Maßnahmen aus erneuerbaren Quellen, lag 2024 der Grünstromanteil in Deutschland ca. bei 95 %, Tendenz steigend.

Um unsere Ernsthaftigkeit zur nachhaltigen Transformation zu manifestieren, haben wir uns der weltweiten Science Based Target Initiative (SBTi) angeschlossen.

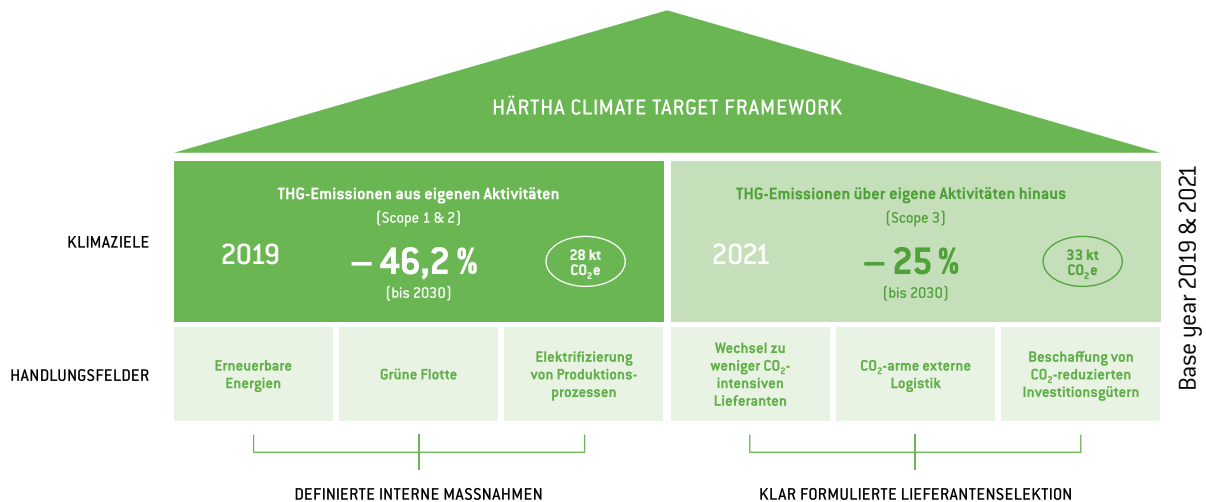
Über die von uns definierten Maßnahmen zur Energiebeschaffung und die von uns fortlaufend implementierten Maßnahmen zur Energieeffizienz, werden wir unseren CO₂ Ausstoß in Scope 1 und 2 bis 2030 um mindestens 46% reduzieren.

Auf Grundlage unserer Fortschritte und der gewonnenen Erfahrungen, sind wir positiv gestimmt dieses ambitionierte Ziel erreichen zu können.

Konkrete Maßnahmen

- Aufbau eigener Photovoltaikanlagen an den Standorten Aldenhoven, Iserlohn, Neu-Ulm, Boxtel und Verona, Jahresmenge 3,34 GWh
- Abschluss eines langfristigen PPA in Deutschland (Photovoltaik), Jahresmenge ca. 10 GWh
- Einkauf von Windenergie, Jahresmenge 8 GWh

UNSER ZIEL











ENERGIEEFFIZIENZ

Die Höhe des Energieverbrauches hat einen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftlichen Ergebnisse der HÄRTHA GROUP.

Ergo hat die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Vorteile. Dekarbonisierungsmaßnahmen gehen einher mit der Erschließung von Effizienzpotenzialen.

Um diese Potenziale aufzudecken, wurden 2023 an allen Standorten Workshops durchgeführt. Dabei setzen wir auf die, die sich am besten auskennen; die Kolleginnen und Kollegen vor Ort. Sie sind die wahren Experten, die durch ihre Erfahrungen und Ideen, Potenziale zur Energieeinsparung identifizieren und Maßnahmen umsetzen.

Zu den identifizierten Maßnahmen zählen unter anderem optimierte Wasch- und Härtingsprozesse, Wärmerückgewinnung, Steigerung der Gebäudeeffizienz, Optimierung der Brennertechnologien an den verschiedenen Ofenanlagen, Verbesserung der Wärmeisolierung der Wärmeanlagen, etc.

Die Bewertung und Priorisierung in der Umsetzung der Reduktionsmaßnahmen erfolgt auf Basis klar definierter ökologischer, ökonomischer und strategischer Entscheidungskriterien.

Bisherige Maßnahmen:

- Workshops an allen Standorten

- Umrüstung auf energieeffiziente Brennertechnologien

- Investitionen in Abwärme- und Wärmerückgewinnung

- Optimierung Lastmanagement

- Upgrade in Gebäudetechnik



Workshop, HÄNDLE Härtereie GmbH (DE)

BIODIVERSITÄT

Unser Herzensthema.

In 2021 haben wir am Standort Aldenhoven mit der Schaffung eines natürlichen Biotops begonnen. Neben 20 seltenen Obstsorten fanden auch 300.000 Bienen auf dem Werksgelände ein neues zu Hause.

2023 durften wir zum ersten Mal Obst von unseren eigenen Bäumen ernten.



Auch unsere Bienen fühlen sich hier sehr wohl und bedanken sich durch fleißige Produktion von köstlichem HÄRTHA Honig.



Auszug unserer Nachhaltigkeitsanerkennungen:

- EURAZEO Goldstatus

- BENCIS ESG Award

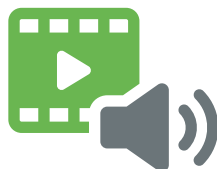
- CVC ESG Recognition

- MJ Hudson ESG

- Umweltpakt Bayern



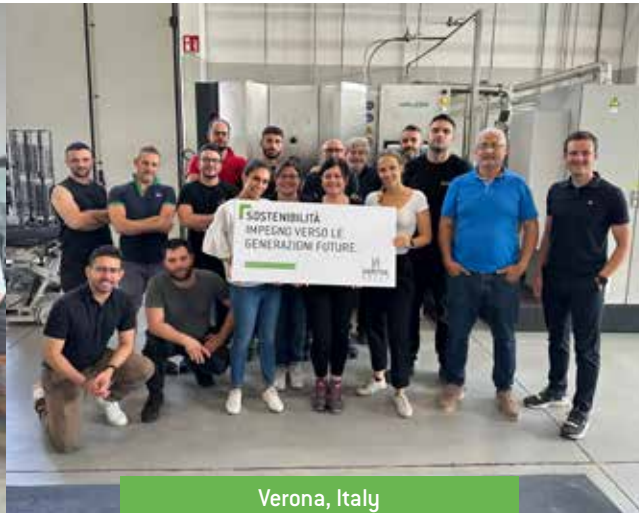
Unser Nachhaltigkeitsvideo finden Sie [hier](#):



NACHHALTIGKEIT, KOMMENDEN GENERATIONEN VERPFLICHTET.



Verdello, Italy



Verona, Italy



Stollberg, G



Weißenburg, Germany



Cadolzburg, Germany



Aldenhoven,



Tübingen, Germany



Tübingen, Germany



Aldenhoven,



Germany



Stollberg, Germany



Weißenburg, Germany



Germany



Aldenhoven, Germany



Iserlohn, Germany



Germany



Aldenhoven, Germany



Boxtel, Netherlands



MITARBEITER

Ein Teil des HÄRTHA-Erfolgsgeheimnisses. Es sind unsere engagierten Mitarbeiter, die den Unterschied machen.

Sie sind es, die mit ihrer Erfahrung und ihrem Know-how unsere Kunden bestens und auf Augenhöhe beraten. Sie bauen unsere Technologie- und Innovationsführerschaft im Bereich Wärmebehandlungs- und Beschichtungsverfahren aus.

Sie sind für die hohe HÄRTHA-Produktqualität maßgeblich mitverantwortlich. Für sie möchten wir bei HÄRTHA ein optimales Arbeitsumfeld schaffen. Ein Umfeld, das für Menschen mit vielfältigen Qualifikationen und Hintergründen Gestaltungsfreiräume und attraktive Entwicklungs- und Karrierechancen bietet.



Unternehmenskultur. Gemeinsam besser.

Eine wertschätzende und konstruktive Unternehmenskultur ist uns wichtig. Ein gutes Betriebsklima und starke Teams tragen wesentlich zu unserem Erfolg bei.

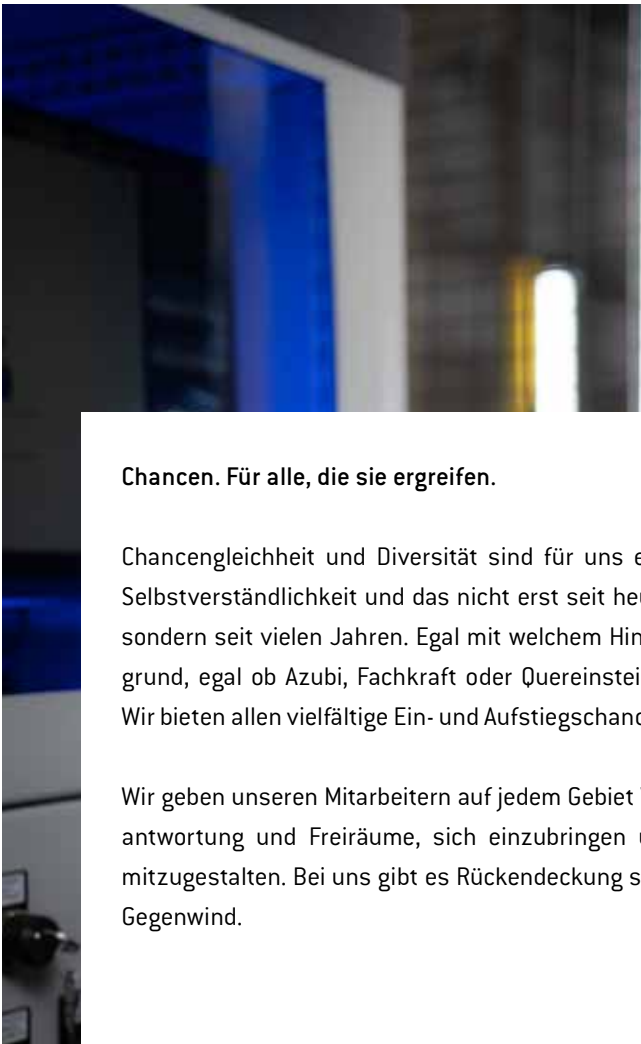
Dass wir an unseren Standorten nur eine geringe Mitarbeiterfluktuation haben, ist Ausdruck dieses gelebten Gemeinschaftssinns.

Das ist uns wichtig:

- Arbeitssicherheit
- Gesundheit ist ein wertvolles Gut
- Karriere- & Entwicklungschancen
- Teamgeist
- Identifikation mit Unternehmen und Tätigkeit

Wir leben Diversität. Unsere Mitarbeitenden kommen unter anderem aus diesen Ländern:

Albanien, Armenien, Belgien, Bulgarien, Chile, Deutschland, Ghana, Georgien, Griechenland, Irak, Italien, Kolumbien, Kosovo, Kroatien, Nordmazedonien, Montenegro, Marokko, Niederlande, Pakistan, Polen, Russland, Serbien, Türkei...



Chancen. Für alle, die sie ergreifen.

Chancengleichheit und Diversität sind für uns eine Selbstverständlichkeit und das nicht erst seit heute, sondern seit vielen Jahren. Egal mit welchem Hintergrund, egal ob Azubi, Fachkraft oder Quereinsteiger: Wir bieten allen vielfältige Ein- und Aufstiegschancen.

Wir geben unseren Mitarbeitern auf jedem Gebiet Verantwortung und Freiräume, sich einzubringen und mitzugestalten. Bei uns gibt es Rückendeckung statt Gegenwind.

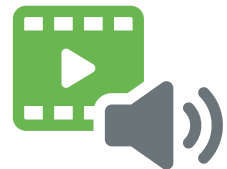


Ein Auszug aus unseren Mitarbeiter Benefits:

- Monatliche Prepaid Sachbezugskarte
- Fahrrad Leasing mit Arbeitgeberzuschuss
- Mitarbeiter werben Mitarbeiter Prämie
- Vermögenswirksame Leistungen
- Betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Jahresurlaub
- Hochwertige und kostenfreie Arbeitskleidung



Unsere Employer Branding Video finden Sie [hier](#):



Unseren Code of Conduct finden Sie [hier](#):



AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG.



» Bei HÄRTHA schätze ich die Aufstiegschancen. Anfangen habe ich als Auszubildender und heute bin ich verantwortlich für zwei Standorte. «

Mario Neuwerth, Prokurist und Betriebsleiter



Ausbildung. Durchstarten in den Beruf.

Wir bieten jungen Menschen eine Auswahl an qualifizierten Ausbildungsplätzen. Ziel einer Ausbildung bei uns ist es insbesondere, junge Menschen als langjährige Teammitglieder zu gewinnen. Das wird anerkannt. Beispielsweise wurden unsere Unternehmen HÄRTHA in Weißenburg und FORTE in Stollberg mehrfach als „vorbildlicher Ausbildungsbetrieb“ durch die IHK ausgezeichnet.

15 Ausbildungsplätze

5,38 % Fluktuationsrate nach BDA-Formel

Weiterbildung. Ein Berufsleben lang lernen.

Bei uns lernen nicht nur Azubis stetig dazu. Wir investieren stark in interne und externe Schulungen unserer Mitarbeiter. Dafür verfügen wir über gut ausgestattete Schulungsräume vor Ort. Wir handeln gemäß dem Motto: Wissen vermehrt sich, wenn man es teilt.

639 Schulungen durchgeführt

26 Nationen Mitarbeiter

VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND COMPLIANCE

Wir bei HÄRTHA verstehen Governance und Compliance nicht als reinen Hygienefaktor, sondern sehen beide Bereiche als Grundvoraussetzung für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg an.

Verantwortungsvolle Managementprozesse, die Einhaltung verschiedener gesetzlicher Vorschriften und kulturelle Konventionen sichern unsere langfristige Zukunft. Grundlage unseres Handelns sind die 5 Unternehmenskernwerte, die wir kontinuierlich an alle HÄRTHA Mitarbeitenden kommunizieren:

KUNDENORIENTIERUNG: Unsere Kunden entscheiden über den Erfolg unseres Unternehmens.

UNTERNEHMERTUM: Unternehmertum prägt unsere Kultur.

LANGFRISTIGKEIT: Wir streben dauerhaften Erfolg an.

INTEGRITÄT: Unser Wort gilt. Darauf können sich unsere Partner und jeder in unserem Team verlassen. Wir bekennen uns zu fairem Leistungswettbewerb und üben unsere Geschäftstätigkeit ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und mit Integrität aus.

Schnelligkeit: Um unseren Vorsprung zu sichern, leben wir kurze Informationswege und unkomplizierte Prozesse.

Die Unternehmenskernwerte werden durch unseren „Code of Conduct“, der ausführlich Themen wie Korruption, Kartellrecht, Menschenrechte, Arbeits- und Sozialstandards, Interessenkonflikte, Handelskontrolle und Datenschutz beinhaltet, für alle Mitarbei-

tenden verbindlich im Unternehmensalltag verankert.

Ein wesentliches Element zur Einhaltung der Compliance Richtlinien sind verpflichtende, regelmäßige Schulungen für alle Mitarbeiter.

Die Bewertung und die Wirksamkeit unserer Compliance Strukturen und Prozesse werden kontinuierlich durch externe und interne Audits validiert.

Wir engagieren uns im Industrieverband Härtetechnik (IHT), Arbeitsgemeinschaft Wärmebehandlung (AWT) und im Senat der Wirtschaft.



» Unser Leitbild: Wir möchten ein ehrbarer Kaufmann sein. «

Timo Röskes, CFO

Transparenz und Ethik: Externe Hotline ermöglicht weltweite anonyme Meldungen bei Regelverstößen.

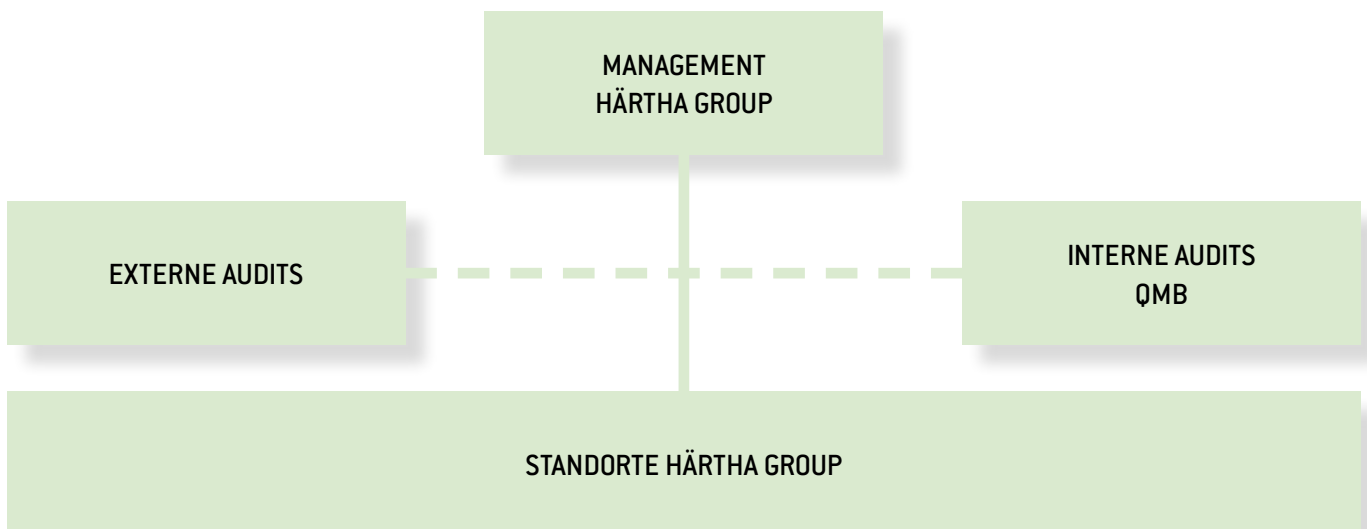
Gesetzesverstöße oder Verstöße gegen unseren Code of Conduct können alle Mitarbeitenden als auch Dritte über eine Hotline melden. Dieser Dienst wird von einem unabhängigen, externen Anbieter betrieben, ist weltweit verfügbar und ermöglicht auch eine anonyme Berichterstattung.

Direkte Verantwortung: Leitung Corporate Audit überwacht Geschäftsrisiken im Konzern.

Neben externen Audits (wie z. B. Wirtschaftsprüfer oder auch staatliche Stellen) führt die Unternehmensgruppe auch Corporate Audits durch. Die Leitung Corporate Audit (QMB der Unternehmensgruppe) berichtet direkt an die Geschäftsleitung des Konzerns.



Diese regelmäßigen Audits prüfen Geschäftsrisiken an unseren Produktions- und Verwaltungsstandorten. Sie sind ein wichtiges Instrument, um Risiken und Verbesserungspotenziale zu identifizieren.



GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Unser soziales Engagement hört nicht an den Betriebstoren auf.

Als Teil einer unterstützenden und verantwortungsvollen Gesellschaft engagieren wir uns auch aktiv in den Gemeinden unserer Standorte durch Sponsoring von sozialen Einrichtungen und Sportvereinen.

Um bereits früh nachfolgende Generationen zu fördern, kooperiert der Standort Weißenburg seit Jahren mit der Universität Bayreuth beim Verein „Elefant Racing e.V.“, in welchem Studenten ihren eigenen

Formel-Rennwagen bauen und hier ihre ingenieurwissenschaftlichen Fähigkeiten entwickeln können.

Wir unterstützen unter anderem:

Kinderschicksale Mittelfranken e. V., Elterninitiative krebskranker Kinder e. V., VFL Treuchtlingen e. V., Ortsfeuerwehren Stollberg, Freiwillige Feuerwehr Jahnsdorf, Tierrettung Chemnitz e. V., Grundschule Jahnsdorf, Verein „groß & klein“ e. V. Stollberg, Gartenbauverein „Grüner Winkel“, Sächsische Jugendstiftung (genial Sozial), FC Stollberg e. V. & MC Grünhain e. V. Jugendhilfeeinrichtung Königshof, Jülicher Tafel e. V., Katholische Kita Mariäheimsuchung, Freiwillige Feuerwehr Aldenhoven, Narrenzunft Hirschau e. V. und viele Weitere.



» Die HÄRTHA GROUP praktiziert soziale Verantwortung weit über Werkstore hinaus. Die aktive Teilnahme in den Gemeinden, sei es durch Sponsoring von sozialen Einrichtungen oder Sportvereinen, ist mir und meinen Kolleginnen und Kollegen wichtig. «

Thomas Jahn, Leiter HR





CO2 EMISSIONEN UND CO2 TREIBER REDUZIEREN

Wir setzen uns für die Erreichung des 1,5 Grad Zieles des Pariser Klimaabkommens ein.

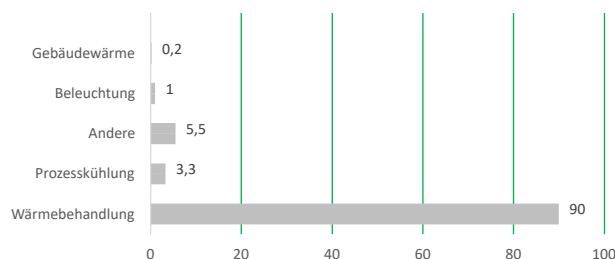
Diese innere Haltung haben wir formalisiert in dem wir uns der weltweiten Science Based Target Initiative (SBTi) angeschlossen haben. Um konkrete wissenschaftsbasierte Emissionsreduktionsziele ableiten zu können, haben wir im ersten Schritt unsere globalen Energieverbräuche und Emissionen analysiert.

Die Ergebnisse wurden in Scope1 (direkte Emissionen) und Scope2 (Emissionen aus gekaufter Energie) zusammengefasst.

Darauf basierend haben wir messbare Ziele zur Reduktion unseres CO2-Fußabdruckes abgeleitet und konkrete Maßnahmen definiert, um diese zu erreichen.

Unser Anspruch: TUN! Echte Reduktion!
Durch nachhaltige Energieversorgung und maximale Energieeffizienz.

Reduktionspotenzial



Verbrauch Strom und Gas:

78.250 MWh Energieversorgung, davon

7.825 MWh Infrastruktur und **70.425 MWh** Produktion

Den größten Anteil am Energieverbrauch hat:

→ Produktion mit 90 %

→ Infrastruktur folgt mit 10%

Produktion ist grundsätzlich betrieben mit Erdgas und Strom.

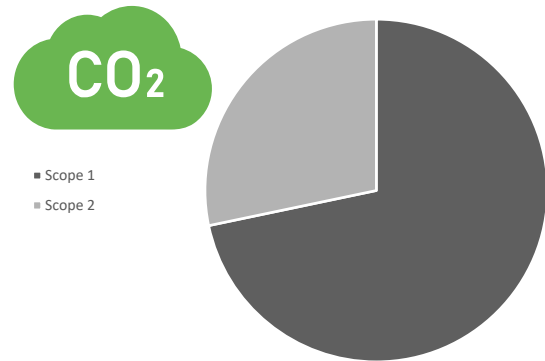
Energieträger: Strom und Gas Berücksichtigte Werke: Top 5 Emissionsverursacher der Unternehmensgruppe

ÜBERSICHT EMISSIONEN SCOPE 1 & 2

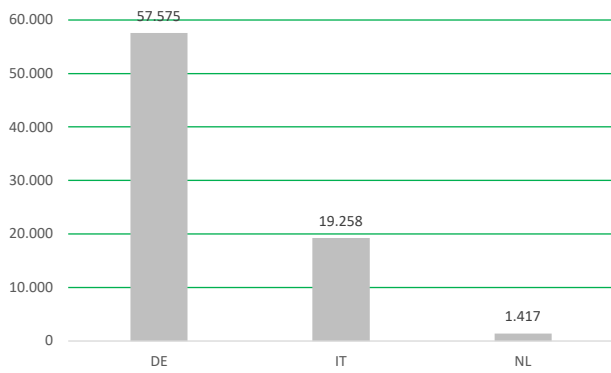
GESAMTVVERBRAUCH: 78.250 MWh



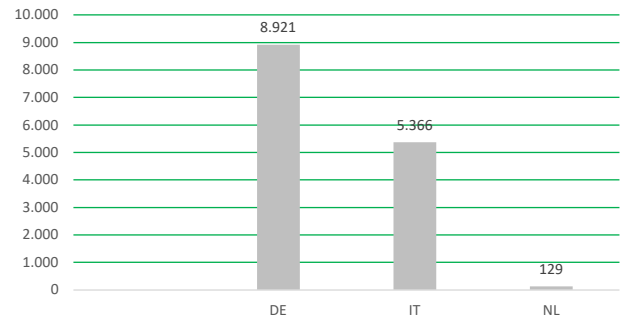
GESAMT: 14.417 TONNEN



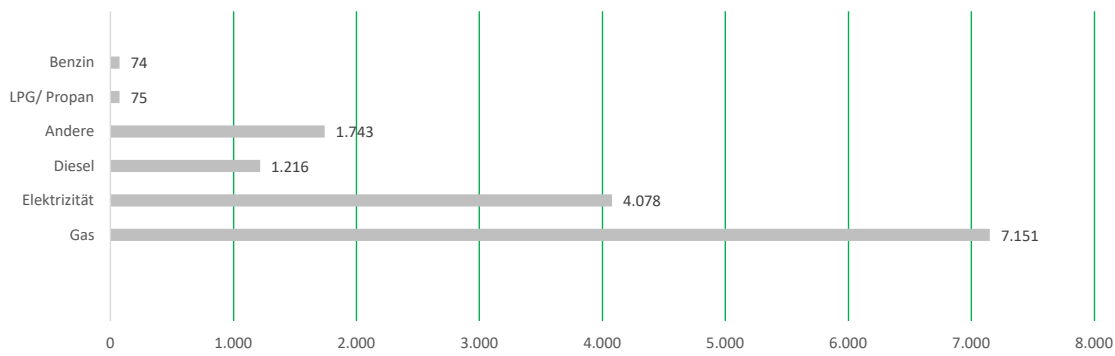
ENERGIEBEDARF PRO LAND IN MWh



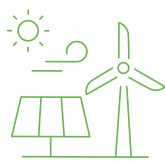
CO2 EMISSIONEN PRO LAND IN TONNEN



CO2 EMISSIONEN PRO ENERGIEQUELLE IN TONNEN



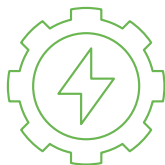
DIE VIER HEBEL ZUR CO2 REDUKTION UND IHRE THEORETISCHEN POTENZIALE



Die HÄRTHA GROUP setzt auf **erneuerbare Energie**: PV-Anlagen an 5 Standorten haben eine Leistung von ca. 3.340 kwp. Ein PV-PPA in Maßbach liefert zusätzlich 10 GWh, und ein Wind-PPA mit 8,33 GWh deckt 21 % des Gesamtbedarfs. **Nachhaltige Energie für eine grüne Zukunft.**



Der **Umstieg auf echten Grünstrom** für die restlichen Standorte reduziert die CO2 Bilanz um 40%. Dadurch entstehen der HÄRTHA GROUP zusätzliche Kosten für Grünstrombezug von >300.000 €/Jahr.

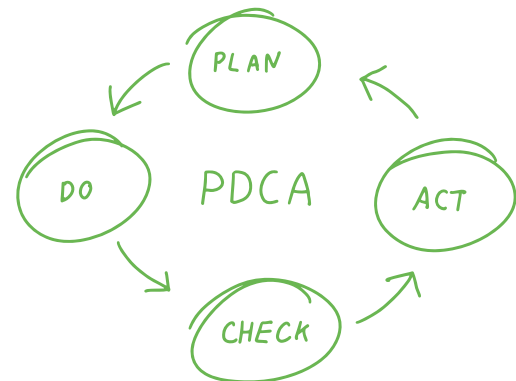


Energieeffizienz-Maßnahmen haben das Potenzial den Verbrauch um ca. 9% zu senken. Davon sind Abwärmennutzung (40%) und optimierte Wärmeversorgung (34%) vielversprechende Maßnahmen mittelfristig zur Reduktion des Verbrauchs beizutragen. Kurzfristig empfiehlt sich ein Ausbau der Messinfrastruktur und daraus Energieeffizienz-Maßnahmen abzuleiten, wie z. B. Abschaltmanagement.



Die **Kompensation** von unvermeidbaren Emissionen, über sogenannte Carbon Credits, kann als letztes Mittel den Weg zur CO2 Neutralität eröffnen. Zur Zeit verfolgt die HÄRTHA GROUP diese Option nicht, sondern konzentriert alle Kräfte auf 1. und 2. **Echte Reduktion und echtes TUN.**

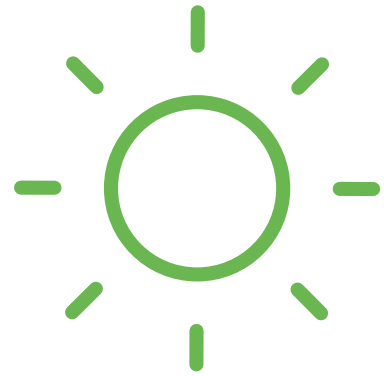
Bei der Umsetzung der Energieeffizienzmaßnahmen benutzen wir den methodischen PDCA-Ansatz zur kontinuierlichen Kontrolle und Verbesserung der implementierten Maßnahmen. Koordiniert über den zentralen Nachhaltigkeitsmanager findet reger Erfahrungsaustausch zwischen den Standorten statt, sodass eine „Best Practice“ Kultur geschaffen wird.



» Die HÄRTHA GROUP setzt auf eine Kombination aus technologischen, organisatorischen und strategischen Maßnahmen, um die CO₂-Emissionen ihrer Härtereien nachhaltig zu senken. Durch die konsequente Anwendung der vier Hebel kann eine signifikante Dekarbonisierung erreicht werden. Dieses wissenschaftlich fundierte Vorgehen macht die HÄRTHA GROUP zu einem Vorreiter für nachhaltige Transformation in der metallverarbeitenden Industrie. **HÄRTHA GROUP – Effizienz steigern, Emissionen senken, Zukunft gestalten.** «

Miloud Abdellaoui, Nachhaltigkeitsmanager

PHOTOVOLTAIKKAPAZITÄTEN VORBEREITET FÜR EINE GUTE ZUKUNFT!



Aldenhoven (DE) Start: 04.2023
Max. Leistung: 1.622 MWh



Iserlohn (DE) Start: 07.2023
Max. Leistung: 876 MWh



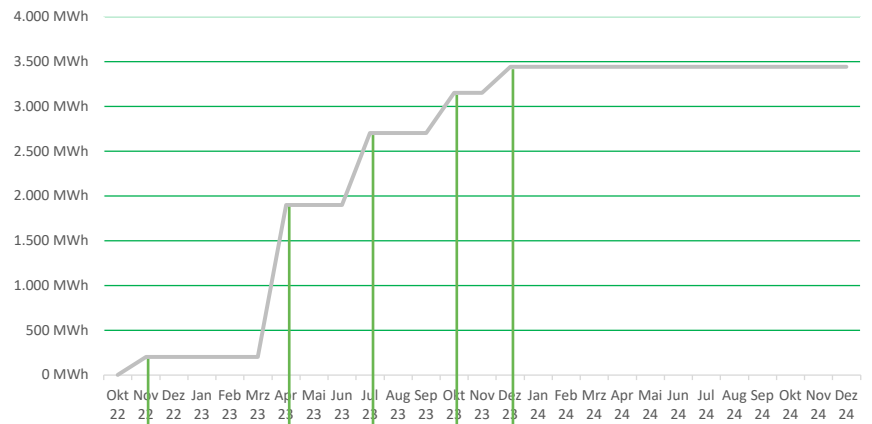
Neu-Ulm (DE) Start: 12.2023
Max. Leistung: 190 MWh



Verona (IT) Start: 10.2023
Max. Leistung: 460 MWh



Boxtel (NL) Start: 11.2022
Max. Leistung: 175 MWh



Boxtel (NL)
Aldenhoven (DE)
Iserlohn (DE)
Verona (IT)
Neu-Ulm (DE)

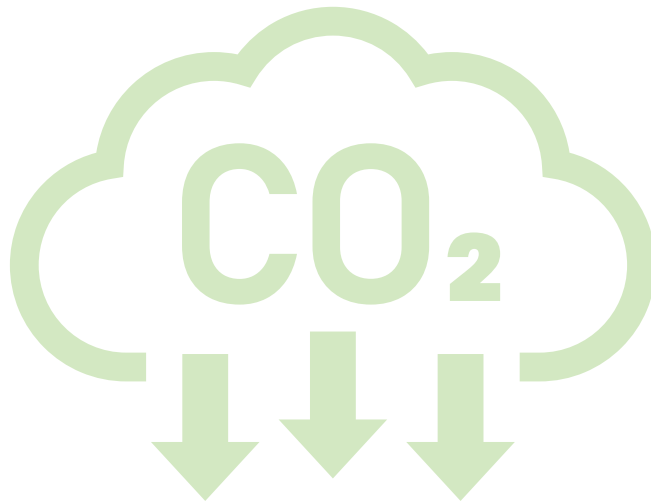
APPENDIX

Globale Datenzusammenfassung des Corporate Carbon Footprint (CDP-konform)

Gesamt t CO2e	Scope 1	Scope 2	Gesamter Energiebedarf MWh	Erneuerbare Eigenerzeugung MWh	Ökostromversorgung MWh
14.417	10.339	4.078	83.385	2.160	32.351

Länder	Standorte	Mitarbeiter	Auftragseingang	Intensität t CO2e/FTE	Intensität t CO2e/M€
3	13	425	60 Mio. €	38	240

Land	Gesamt t CO2e	Scope 1	Scope 2	Nachfrage MWh
DE	8.921	8.634	287	61.775
IT	5.366	1.575	3.791	20.121
NL	129	129	0	1.483
Gesamt	14.417	10.339	4.078	83.385



Bereich	Gesamt t CO2e	Scope 1	Scope 2	CO2/ FTE
Härtetechnik	14.621	10.290	4.331	41
Beschichtung	-242	14	-256	-54
Headquarter	37	35	3	3
Gesamt	14.416	10.339	4.078	38 (Durchschnitt)

Energie	Nachfrage MWh	t CO2
Elektrizität	42.674	4.078
Erdgas	35.575	7.151
Diesel	4.578	1.216
LPG/ Propan	283	75
Benzin	275	74
Andere	-	1.743
Gesamt	83.385	14.337

Andere GHG	t CO2e
CH4	71
CO2	9
Gesamt	80

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2024 der HÄRTHA GROUP wurde unter Bezugnahme auf die konsolidierten Standards 2021 der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Der jeweilige Bericht erscheint einmal jährlich und umfasst das komplette Kalenderjahr (vom 01.01. bis 31.12.).

GRI-2	Allgemeine Angaben	
	1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken	
GRI 2-1	Organisationsprofil	3,4
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	3,4
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	34,36
	2. Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen	
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	3,4,5,6,7
GRI 2-7	Angestellte	20,21,22,23
	3. Unternehmensführung	
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	10,11,24
GRI 2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	3
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	3
	4. Strategie, Richtlinien und Praktiken	
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	10,11
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	11,24,25
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	24,25
GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	24
	5. Einbindung von Stakeholdern	
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	10,11
GRI 3	Wesentliche Themen	
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	6,7
	Liste der wesentlichen Themen	3,4
GRI 200	Wirtschaftliche Leistung	
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	4
GRI 300	Umwelt	
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	12,28,29
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	10,11,12,16 18,28,30,31
GRI 304	Biodiversität	
GRI 304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden	17

GRI 305	Emissionen	
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	28,29
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	32,33
GRI 305-5	Senkung der THG-Emissionen	10,11,12,16, 18,19,28,30, 31
GRI 400	Soziales	26,27
GRI 401	Beschäftigung	
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	23
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheit	
GRI 403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	11,20
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	20
GRI 404	Aus- und Weiterbildung	
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen pro Jahr und Angestellten	23

Kontakt

→ HÄRTHA GROUP GmbH
Joseph-von-Fraunhofer-Straße 3a
52477 Alsdorf

✉ info@haertha.de

☎ +49 2404 922230

www.haertha.de